Ai ga hoshii

Tatsux? Miyax?

Von Ivory-Snake

Kapitel 5: Kapitel 05

Kapitel 05

In diesem Moment war niemand mehr in der Lage irgendetwas zu sagen. Tatsurou lag da und war blass wie eine Wand, seine Rippen und die Schlüsselbeine traten deutlich hervor. Sein ganzer Körper wirkte völlig ausgemergelt. An seinem Arm kam eine große und schlimm entzündete Wunde zum Vorschein die nur noch teilweise von einem Verband bedeckt war und die genau über die Schlagader führte. Yukke und Miya starrten sich fassungslos an während Satochi nun entgültig in Tränen ausbrach. Der Arzt veranlasste das man den Sänger so schnell es ging ins Krankenhaus brachte. Während Tatsurou von den hinzugeholten Notärzten in den Krankenwagen gebracht wurde der auch sofort los fuhr. Rief Miya mit der letzten Beherrschung die er noch hatte bei ihrem Manager an und schilderte ihm wie in Trance was passiert war und das die komplette Tour abgesagt werden muss. Glücklicherweise hatte dieser Verständnis und versprach sofort alles nötige zu veranlassen.

Nachdem das erledigt war ließen die drei anderen Bandmitglieder sich von Romo ins Krankenhaus bringen. Auf der ganzen Fahrt sagte niemand ein Wort, das einzige was man hören konnte war das leise Schluchzen das man hin und wieder von Satochi vernahm. Yukke versuchte ihn zu beruhigen in dem er ihm vorsichtig über den Rücken streichelte, doch das alles half nich viel. Miya verfluchte diesen verdammten Verkehr warum mussten auch alle hier fahren wie auf einem Sonntagsausflug. Es dauerte eine ganze Weile bis sie das Krankenhaus erreichten. Nachdem Miya mit einer unwiderstehlich freundlichen Art, die sich in diesem Moment auf Geschrei und Beschimpfungen beschränkte, herausgefunden hatte in welches Zimmer sie Tatsurou gebracht hatten rannten die drei quer durchs Krankenhaus um so schnell wie möglich zu ihrem Freund zu kommen.

Als sie sein Zimmer endlich gefunden hatten wollten sie gerade eintreten als ihnen der Arzt entgegen kam, der Tatsurou behandelt hatte. „Was ist mit ihm?“, fragte Miya während er dem Arzt den Weg versperrte. „Ihr Kollege scheint seit einer ganzen Weile nicht mehr genug zu Trinken geschweige denn zu Essen. Hinzu kommt das es sich bei der Wunde am Arm anscheinend um einen Suizidversuch gehandelt hat.“, erklärte der Arzt sachlich und schob sich dann mit dem Hinweis darauf das es noch andere Patienten gab an den drei Musikern vorbei. Keiner der drei wusste was er jetz sagen

oder tun sollte. Tatsurou gehörte doch nicht zu der Art Mensch die versuchen würde sich umzubringen. Leise gingen sie in sein Zimmer und setzten sich auf kleinen Hockern neben sein Bett. Miya sah seine beiden Sitznachbarn an und beschloss das er wenigstens versuchen wollte vor ihnen die Fassung zu behalten, während Yukke ziemlich angestrengt mit den Tränen kämpfte.

Satochi hatte diesen Kampf schon lange aufgegeben. Er machte sich Vorwürfe warum hatte er sich die ganze Zeit nicht ein einziges Mal bei Tatsurou gemeldet? Wieso hatte er nicht gemerkt das es ihm so schlecht ging, war er so egoistisch geworden? „Hör auf Satochi“, sagte der Gitarist mit leiser Stimme und biss sich auf die Unterlippe. Erschrocken fuhr der Größere zusammen und merkte erst jetz das er anscheinend laut gedacht hatte. Sein Blick wanderte von Miya weg wieder in Richtung des Sängers. Langsam streckte er seine Hand aus und streichelte vorsichtig über die Wange des Größeren. Als er merkte wie kalt dessen Haut war fing er an zu zittern. Er legte seine Hände wieder in seinen Schoß und schloss sich Miya und Yukke an die in der Zwischenzeit dazu übergegangen waren Tatsurous Bettdecke anzustarren.

Die Zeit verging langsam und allmählich wurde Miya von dem Geräusch der tickenden Wanduhr wahnsinnig, er wollte aber auch nicht einfach gehen. Der Sänger sollte wenn er aufwachte sehen das sie alle bei ihm waren. Nach einer Weile wusste keiner mehr wie viele Stunden sie hier saßen. Dann betrat eine Krankenschwester das Zimmer und wechselte den Verband an Tatsurous Arm. Keiner der Drei hatte die Wunde vorher richtig gesehen, weswegen sie auch sehr erschrocken waren als ihnen klar wurde das es sehr unwahrscheinlich war das sie von einem Unfall kam. Nachdem der neue Verband angelegt war verschwand die Schwester wieder, allerdings nicht ohne den anderen Bandmitgliedern zu sagen das es vielleicht besser war, wenn sie ins Hotel fuhren. Wenn sich etwas ändern würde, könnten man sie ja informieren. Als Antwort bekam sie ein synchrones Kopfschütteln.

Satochi setzte sich wieder an seinen Platz direkt neben dem Sänger und immer noch liefen die Tränen. Damit es die anderen nicht so offen sahen schaute er zu Boden. Wieder verstrich eine Weile die Zeit in der alle nur den Boden anstarrten. Als Satochi eine Hand an seiner Wange fühlte sah er erschrocken auf. „Du siehst aus wie ein kleines Mädchen, wenn du so rumheulst.“, sagte Tatsurou, seine Stimme war leise und brüchig. Alle sahen zu ihm auf und der Sänger musste feststellen das selbst Miya anscheinend ein paar Tränen vergossen hatte. Aber er wusste nicht ob er sich darüber freuen sollte, das der Kleine sich anscheinend doch um ihn sorgte oder ob es vielleicht besser gewesen wäre der Gitarrist wäre nicht hier. Er beschloss später darüber nachzudenken und versuchte sich langsam aufzurichten, allerdings wurde er von sechs starken Händen daran gehindert. „Ich will doch nur was trinken“, beschwerte sich der Festgehaltene, woraufhin der Drummer ihn losließ und sich zu dem Nachttisch wandte.

Er füllte ein Glas mit Wasser und gab es dem Sänger. Dieser drehte sich auf die Seite um wenigstens halbwegs normal trinken zu können, hinsetzen durfte er sich ja anscheinend nich. Nachdem er das Glas leer getrunken hatte ließ er seinen Blick zwischen den Gesichtern seiner Bandkollegen hin und her schweifen. Sie schienen erleichtert zu sein das er wieder wach war. Er konnte sich noch daran erinnern das er auf der Bühne stand und dann alles um ihn herum dunkel wurde. Nachdem er diesen

Gedanken ein paar mal hatte sich durch den Kopf gehen lassen wurde ihm klar das er im Krankenhaus war und sich die anderen vermutlich ziemliche Sorgen gemacht hatten. Damit hatte er, Blitzmerker wie er nun mal war, nach 10 Minuten auch endlich eine Erklärung warum Satochi neben ihm saß und weinte. Tatsurou tat das alles furchtbar leid.

Noch bevor die anderen etwas dagegen hätten tun können, setzte er sich auf und senkte seinen Blick auf die weiße Decke die über ihm lag. „Es tut mir leid.“, sagte er und musste sich ziemlich anstrengen um nicht einfach wieder nach hinten umzufallen als alles um ihn herum sich zu drehen begann. Innerlich wartete er schon auf eine Standpauke a la Miya doch nichts passierte. Er spürte das sich jemand zu ihm aufs Bett gesetzt hatte, als er den Kopf hob um zu sehen wer es war, staunte er nicht schlecht als er in die dunklen Augen des Leaders sah. „Du blöder Idiot, wir sind die einzigen die sich entschuldigen müssen. Schließlich waren wir es die nicht gemerkt haben wie schlecht es dir ging.“, sagte der Gitarrist und wartete auf eine Antwort des Größeren. Dieser ließ sich aber nur einfach nach hinten fallen und schloss die Augen. Miya sah ihn nur völlig geschockt an. „Na super Miya du hast echt ne umwerfende Art.“, maulte Yukke der sich eigentlich auch noch bei dem Sänger entschuldigen wollte. „Ich glaube eher das es daran liegt das Miya sich nie für irgendwas entschuldigt, da kann ich verstehen das es einen umhaut wenn er es dann doch mal tut.“, sagte Satochi, man konnte an seiner Stimme hören das er froh war das es Tatsurou anscheinend besser ging.

„Das ist es nicht, ich bin einfach nur müde.“, sagte der Sänger und lächelte etwas. Die anderen beschlossen jetz wo sie wussten das es ihm besser ging ins Hotel zu fahren und sich auch auszuruhen. Am nächsten Tag konnten sie ihn auch schon wieder abholen nachdem alle Untersuchungen zeigten das er über den Berg war. Der Arzt erklärte Miya und den anderen noch das sie darauf achten sollten das ihr Vocal genug zu Trinken und zu Essen bekam. Dann warf er sie auch schon fast aus dem Krankenhaus. Die anderen Bandmitglieder konnten sich sehr gut vorstellen auf was für eine Art und Weise Tatsurou den armen Mann genervt hatte damit er ihn gehen lässt. Zufrieden mit sich und der Welt machte er sich auf den Weg zum Bus, beim einsteigen verpasste er Romo noch einen Stoß in die Seite und machte es sich auf dem Rücksitz gemütlich.

Nachdem die anderen eingestiegen waren fuhren sie auch direkt los. Was Tatsurou zu dem Zeitpunkt noch nicht wusste war, dass seine Bandmitglieder von seinem Selbstmordversuch wussten und deshalb auch nicht vor hatten ihn nach Hause zu bringen. Gemeinsam hatten sie am Abend davor beschlossen das er mit zu Satochi gehen würde zumindest solange bis sie sich sicher sein konnten das es ihm wieder gut ging. Das etwas nicht so lief wie er dachte merkte der Sänger als sie vor dem Haus des Drummers ankamen und Romo nicht nur Satos Taschen aus dem Auto räumte, sondern auch seine eigenen. Verwirrt sah er zwischen dem Roadie und Miya hin und her. Der Gitarrist merkte worauf der Größere hinaus wollte. „Wir haben beschlossen das du solange bei Satochi bleibst, bis es dir wieder besser geht. Ich hab keine Lust mir die ganze Zeit Sorgen zu machen, dass du dir etwas antun könntest.“, sagte er in einem ruhigen Ton und schob Tatsurou mit leichtem Druck Richtung Tür. Noch ehe dieser sich versah stand er mit dem Drummer und einem Haufen Taschen auf dem Parkplatz. Von dem Wagen der sie hergefahren hatte sah man nur noch die

Rücklichter.